



INSTITUT SUISSE DE POLICE  
ISTITUTO SVIZZERO DI POLIZIA  
SWISS POLICE INSTITUTE  
SCHWEIZERISCHES POLIZEI-INSTITUT



Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR)  
Centre suisse de compétence pour les droits humains (CSDH)  
Centro svizzero di competenza per i diritti umani (CSDU)  
Swiss Centre of Expertise in Human Rights (SCHR)

# FILMEN WÄHREND POLIZEIEINSÄTZEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

## 6. FACHTAGUNG ZUM POLIZEIRECHT

DONNERSTAG, 24. JUNI 2021

13.45–18.15 UHR

EVENTFABRIK, BERN/ONLINE

Handyvideos von Polizeiaktionen im Internet, Kameraaufnahmen durch die Polizei bei Kundgebungen und Sportveranstaltungen, der Ruf nach Bodycams für Polizist\*innen bei polizeilichen Personenkontrollen, öffentliche Internetpranger, Drohneneinsätze oder Anzeigen gegen filmende Personen wegen Hinderung einer Amtshandlung: Das Filmen bei Polizeieinsätzen im öffentlichen Raum schlägt immer wieder hohe Wellen, und zwar auf allen Seiten.

Betroffene, Passant\*innen sowie Medienschaffende betonen, sie fühlten sich verpflichtet, unverhältnismässige Gewaltanwendung durch die Polizei zu dokumentieren, wenn sie diese wahrnehmen. Dagegen argumentiert die Polizei, das Filmen behindere die Einsatzkräfte in der Ausübung ihrer Pflicht und verletze ihre Persönlichkeitsrechte.

Teilnehmende von Kundgebungen oder Sportveranstaltungen wehren sich unter Berufung auf die Versammlungsfreiheit und ihre Persönlichkeitsrechte dagegen, von der Polizei gefilmt zu werden. Die Polizei ihrerseits betont, Kameraaufnahmen seien erforderlich, um den Schutz der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten und allenfalls Straftaten aufzuklären.

So unterschiedlich die Positionen sind, eines haben sie gemeinsam: Alle Akteur\*innen möchten selber filmen und die Aufnahmen verwenden dürfen – aber selber gefilmt werden möchte niemand.

Vor diesem Hintergrund will die Tagung des SKMR aufzeigen, welche verfassungs-, verwaltungs- und polizeirechtlichen Grundlagen und welche straf- und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Filmen anlässlich von Polizeieinsätzen im öffentlichen Raum zu beachten sind. An der Tagung soll die praktische Umsetzung dieser Vorgaben diskutiert werden, wobei sowohl die Sicht der Polizei als auch die Perspektive von Betroffenen, Passant\*innen und Medienschaffenden einbezogen wird. Beleuchtet werden insbesondere die Grenzen des Filmens einerseits bei Polizeieinsätzen anlässlich von Kundgebungen und Sportveranstaltungen, andererseits bei polizeilichen Standardmassnahmen wie z.B. Personenkontrollen. Technisch kann es sich dabei um fest installierte Kameras, Handkameras und Bodycams oder auch Drohnen handeln.

An der Tagung werden neben Expert\*innen aus der Wissenschaft auch Vertreter\*innen aus der Polizei und Anwaltschaft teilnehmen. Abgeschlossen wird die Veranstaltung durch eine Podiumsdiskussion, an der aktuelle Problempunkte aus Sicht der Praxis diskutiert werden.

# Programm

Tagungsmoderator: Christoph Keller

---

13.45	<b>Eröffnung und Begrüssung (SPI und SKMR)</b>
14.15	<b>Filmen während Polizeieinsätzen im öffentlichen Raum: Verfassungs-, verwaltungs- und polizeirechtliche Grundlagen</b> Viktor Györfy, Rechtsanwalt, PSG Rechtsanwälte
15.00	<b>Strafrechtliche Grenzen und Rahmenbedingungen des Filmens bei Polizeieinsätzen im öffentlichen Raum</b> Prof. Dr. iur. Gunhild Godenzi, Professorin für Strafrecht und Strafprozessrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich
15.45	Kaffeepause
16.15	<b>Datenschutzrechtliche Überlegungen zum Filmen während Polizeieinsätzen im öffentlichen Raum</b> Dr. iur. Dominika Blonski, Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich
17.00	<b>Paneldiskussion</b> – Anna Jikhareva, Reporterin, WOZ Die Wochenzeitung – Dominic Nellen, Rechtsanwalt, Anwaltskanzlei Kiener & Nellen – Martin Steiger, Rechtsanwalt, Steiger Legal – Manuel Willi, Chef Regionalpolizei Bern
18.15	<b>Schlusswort (SKMR)</b>

---

## **Zielpublikum**

Die Veranstaltung richtet sich an Polizeimitarbeitende, Mitarbeitende der Strafverfolgungsbehörden, Medienschaffende, Fachpersonen des Bundes, der Kantone und städtischer Behörden, Vertreter\*innen von Beratungsstellen und NGOs sowie weitere interessierte Personen.

## **Sprachen**

Deutsch und Französisch (mit Simultanübersetzung)

## **Ort**

Eventfabrik Bern, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern

Eine Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch digital möglich. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, wie Sie teilnehmen möchten.

## **Kosten**

CHF 50.-

## **Anmeldung**

Online-Anmeldung bis am 10. Juni 2021 unter [www.skmr.ch](http://www.skmr.ch)

Schweizerisches Kompetenzzentrum  
für Menschenrechte (SKMR)  
[www.skmr.ch](http://www.skmr.ch)

Tel: +41 (0)31 631 86 51  
[skmr@skmr.unibe.ch](mailto:skmr@skmr.unibe.ch)